dialog@thurgau-interreligioes.ch www.thurgau-interreligioes.ch

Ausblick auf geplante Veranstaltungen 2022

- Freitag, 10. Juni 2022, 9.00-17.00 Uhr, Pädagogische Hochschule Thurgau, Kreuzlingen Wegen Corona wurde diese Tagung bereits zum zweiten Mal verschoben. Religion in der Schule: Zum staatlichen und kirchlichen Bildungsauftrag
 Die PHTG organisiert gemeinsam mit den beiden Landeskirchen im Kanton Thurgau eine Impulstagung. Es soll eine historisch, rechtlich und fachdidaktisch fundierte Auseinandersetzung mit dem staatlichen und kirchlichen Bildungsauftrag stattfinden. Nach einem Blick zurück in die Geschichte der religiösen Bildung im Kanton Thurgau werden aktuelle Formen des religiösen Lernens in den Blick genommen sowie rechtliche Grundlagen zur Frage der religiösen Neutralität des Staates erörtert. So werden aus schulischer und kirchlicher Sicht Perspektiven geklärt, Kooperationsformen reflektiert und Visionen entwickelt. Dabei werden spezifische religionspädagogische und fachdidaktische Fragen diskutiert wie: Was sollen Kinder über Religion lernen? Wie tragen Schule und Kirchen zu diesem Lernen bei? Wo und wie kann interreligiöses Lernen angeregt werden?
- Eidg. Bettag / Sonntag, 18. September 2022, 17.00 Uhr, Cafétreff AgaThu Arbeitsgruppe für Asylsuchende TG, Freiestrassse 28a, Kreuzlingen
 7. Interreligiöse Feier zum Bettag: Wo bin ich zu Hause?
 Wir hören Beiträge aus den religiösen Traditionen zur Migration.
 Koordination: Mark Keller, Rehan Neziri, Daniel Ritter
- Samstag, 24. September 2022
 Exkursion ins Haus der Religionen nach Bern
 Kooperation mit der kath. und evang. Erwachsenenbildung im Thurgau 07:06-08:58 Uhr Zugfahrt Weinfelden Bern
 10:00-11:30 Uhr Haus der Religionen Führung
 11:45-13:00 Uhr Brunch International im Restaurant Vanakam
 14:00-15:15 Uhr Münsterführung oder Begegnung mit dem Hinduismus

18:02-19:53 Uhr Zugfahrt Bern – Weinfelden / 19:02-20:53 / 20:02-21:53 Kosten: ca. 60 CHF, inkl. Brunch und Führungen, ohne Zugfahrt und weiterer Verpflegung

Woche der Religionen, 5.-13. November 2022 Termin offen, 19.00 Uhr in Arbon bei Familie Keusch Begegnung mit Mitgliedern der Bahá'i Gemeinschaft im Thurgau Die rund acht Millionen Anhänger der weltweit verbreiteten Religion berufen sich auf die Lehren des Religionsstifters Bahā'ullāh (1817-1892). Seine Hauptbotschaft war, dass nach Gottes Wille das Zeitalter der planetaren Einheit der Menschheit angebrochen sei. In einigen islamischen Ländern sind die Bahá'í eine verfolgte Minderheit. Vor 100 Jahren hat sich der erste Bahá'í der Deutschschweiz in Sommeri (TG) niedergelassen. Im Thurgau versammeln sich rund ein Dutzend Mitglieder monatlich in Hauskreisen.